

Die Großhandelspreise sanken auch im September 2024 weiter

Die Verkaufspreise im deutschen Großhandel lagen im September 2024 um 1,6 % niedriger als im Vorjahresmonat. Im Vergleich zum Vormonat August 2024 sanken die Preise leicht um 0,3 %.

Hauptgründe für den Rückgang der Großhandelspreise im September 2024 waren die rückläufigen Preise beim Handel mit Mineralölzeugnissen, beim Handel mit lebenden Tieren, mit Eisen, Stahl und Halbzeug daraus sowie mit Datenverarbeitungs- und peripheren Geräten.

GH m. landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren:	-3,6 %
GH m. Getreide, Rohtabak, Saaten und Futtermitteln:	-4,4 %
GH m. Obst, Gemüse und Kartoffeln:	0,2 %
GH m. Fleisch und Fleischwaren:	-1,5 %
GH m. Milch, Milcherzeugnissen, Eiern, Speiseölen, Nahrungsfetten:	4,1 %
GH m. Kaffee, Tee, Kakao und Gewürzen:	24,2 %
GH m. Mehl und Getreideprodukten:	0,5 %
GH m. Gebrauchs- und Verbrauchsgütern:	0,5 %
GH m. pharmazeutischen, medizinischen und orthopädischen Erzeugnissen:	1,8 %
GH m. Karton, Papier, Pappe, Schreibwaren, Bürobedarf, Büchern, Zeitschriften und Zeitungen:	-0,8 %
GH m. sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör:	0,5 %
GH m. Büromöbeln:	0,3 %
GH m. festen Brennstoffen:	-12,6 %
GH m. Mineralölzeugnissen:	-14,6 %
GH m. Eisenerzen, Eisen, Stahl, Eisen- und Stahlhalbzeug:	-5,8 %
GH m. NE-Erzen, NE-Metallen und NE-Metallhalbzeug:	15,8 %
GH m. Holz, Baustoffen, Anstrichmitteln und Sanitärkeramik:	0,2 %
GH m. Flachglas:	-4,5 %
GH m. Metall- und Kunststoffwaren für Bauzwecke:	-1,7 %
GH m. chemischen Erzeugnissen:	-4,3 %
GH m. Rohstoffen, Halb- und Fertigwaren:	-1,9 %

Quelle: destatis